



Mechthild Rawert
Mitglied des Deutschen Bundestages
Mitglied im Ausschuss für Gesundheit
Sprecherin der SPD-Landesgruppe Berlin

Mechthild Rawert, MdB · Platz der Republik 1 · 11011 Berlin

Bundestag

Platz der Republik 1
11011 Berlin

Unter den Linden
Raum 5.027

☎ (030) 227.737 50

📠 (030) 227.762 50

✉ mechthild.rawert@bundestag.de

Wahlkreis

Friedrich-Wilhelm-Str. 86
12099 Berlin-Tempelhof

☎ (030) 720 13 884

📠 (030) 720 13 994

✉ mechthild.rawert@wk.bundestag.de

www.mechthild-rawert.de

Rede bei der Kranzniederlegung

Anlässlich des heutigen Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus, an die ZwangsarbeiterInnen auf dem Tempelhofer Feld haben wir provisorisch eine Tafel angebracht:

„Gewidmet den Menschen, die im Flughafen Tempelhof und auf dem Flugfeld von 1940-1945 in Zwangsarbeit für die NS-Luftrüstung tätig sein mussten. Frierend, ausgesetzt Hunger, Vergewaltigung und Krankheit haben Sie ihre Gesundheit, ihre Jugend und meist ihr Leben verloren. Mögen sie niemals vergessen werden.“

Wir gedenken heute am Internationalen Tag der Opfer des Nationalsozialismus der millionenfachen Opfer des Nationalsozialismus.

Sie alle wurden ihrer Menschenwürde beraubt, verfolgt und drangsaliert. Viele starben bei Deportationen und über sechs Millionen deutsche und europäische Juden wurden in der Todesmaschinerie der Konzentrationslager ermordet.

Wir gedenken

- *der 6 Millionen ermordeter Juden und Jüdinnen,*
- *der ermordeten Roma und Sinti,*
- *der ermordeten behinderten Kinder und Erwachsenen,*
- *der ermordeten Homosexuellen*

Wir gedenken derjenigen, die sich dem Herren-Wahn des Ariertums widersetzt haben
(Aufzählung nicht abschließend):

- *den ermordeten politisch Andersdenkenden*
- *den verfolgten und ermordeten Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten, den Kommunistinnen und Kommunisten,*
- *den kritischen Christinnen und Christen und den Zeugen Jehovas,*
- *den Männern und Frauen des Widerstandes,*
- *den Deserteuren sowie den willkürlich benannten ermordeten KriegsverräterInnen.*

Wir gedenken

- der Gefangenen und Gefolterten des KZ Columbia-Haus,
- aller Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter insbesondere derjenigen, die deportiert und hier auf dem Tempelhofer Feld ausgebeutet und drangsaliert wurden.

Wir gedenken

- der Kriegsgefangenen,
- der vergewaltigten Frauen,
- all der vielen Millionen Menschen, die unter der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft entrechtet, verfolgt, gequält und ermordet wurden.

Wir Deutsche bekennen

Wir sind schuldig geworden. Wir in Deutschland tragen besondere Verantwortung für die Shoa, für das von deutschem Boden ausgehende beispiellose Menschheitsverbrechen, für systematisch betriebenen Massenmord. Wir tragen besondere Verantwortung im Kampf gegen Rechtsextremismus und Neo-Nationalismus.

Als Demokratinnen und Demokraten, als Bürgerinnen und Bürger, als Parlamentarierinnen und Parlamentarier sagen wir jeder Form von Antisemitismus, Rassismus, Extremismus und Intoleranz den Kampf an!

Wir machen deutlich: „Die Menschenwürde ist unantastbar.“ - für jede und jeden.
Das ist unser aktives Gedenken.

Ich bitte um eine Schweigeminute

Hedtrild Rawert